



UN GLOBAL COMPACT

COMMUNICATION ON PROGRESS

KLEINER GMBH STANZTECHNIK
02/2017 – 02/2018



ERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gegründet wurde die KLEINER GmbH 1985 von Thomas und Joachim Kleiner. Seit dieser Zeit wächst das Unternehmen kontinuierlich und verbindet die langjährige Erfahrung bei Hochleistungsstanzwerkzeugen und Präzisionsstanzteilen mit neuen Technologien und Entwicklungen. Mit seinen qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt und produziert KLEINER für die Automobil-, Kunststoff, Elektro-, Medizintechnik- und Elektronikindustrie. Das Produktportfolio reicht inzwischen vom Mikrostanztteil und Schnappscheiben über bestückten Stanzgittern bis hin zu Lösungen für Hochstromkontaktierung bei Photovoltaikanlagen oder Hybrid- und Elektrofahrzeugen. Bei der Produktion legt das Unternehmen Wert auf ressourcenschonende und umweltfreundliche Herstellungsverfahren. Klima-, Umweltschutz und Energieeffizienz sind feste Bestandteile der Unternehmenspolitik. Denn nur durch dauernde und konsequente Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte kann wirtschaftlicher Erfolg nachhaltig garantiert werden.

Die KLEINER GmbH legt hiermit den jährlichen Fortschrittsbericht im Rahmen des „Global Compact“ der Vereinten Nationen vor. Das Unternehmen hat sich 2012 dem UN Global Compact angeschlossen. Der Global Compact ist das weltweit größte und vor allem wichtigste Netzwerk für verantwortungsbewusste Unternehmen, in dem man sich öffentlich zu den Prinzipien nachhaltiger Entwicklung und gesellschaftlicher Verantwortung bekennen kann. Obgleich wir lediglich ein mittelständisches Unternehmen sind, sehen wir große Bedeutung in globaler Unternehmensverantwortung und teilen die Vision der Vereinten Nationen zu globalem Frieden, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Die zehn Prinzipien finden sich aus diesem Grund in unserer Unternehmensphilosophie sowie den generellen Managementsystemen wieder.

Mit dem vorliegenden Fortschrittsbericht 2018 erneuern wir unsere Bekenntnis zum UN Global Compact und zur weiterhin aktiven Förderung der formulierten Ziele in unserem Einflussbereich.

Pforzheim, den 10.02.2018



Thomas und Joachim Kleiner
Geschäftsführende Gesellschafter der KLEINER GmbH Stanztechnik

A. Menschenrechte

Prinzip 1:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereiches unterstützen und achten und

Prinzip 2:

sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mit schuldig machen.

ASSESSMENT, POLICY, GOALS

Der Schutz und die Förderung der Menschenrechte im Rahmen unserer Möglichkeiten als mittelständisches Unternehmen ist Teil unserer Unternehmensstrategie. Dabei gilt für uns die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als richtungsweisend. Die daraus resultierenden Standards sind in Deutschland durch die Gesetze verbindlich geregelt.

IMPLEMENTATION

Die Geschäftsführung der KLEINER GmbH legt die Grundsätze und Ziele des Unternehmens fest und achtet dabei auf die Beachtung der Menschenrechtsstandards. Des Weiteren haben wir nicht nur Einfluss auf unser Kerngeschäft am Produktionsstandort Pforzheim in Deutschland, sondern auch auf unsere Lieferkette. Im Zuge unserer Lieferantenqualifizierungen vergewissern wir uns immer, dass keine Materialien einsetzen werden, durch deren Handel Armeen finanziert werden, die gegen legitime Regierungen kämpfen und Menschenrechtsverletzungen begehen (Conflict Materials). In der 1. Jahreshälfte 2018 wird außerdem ein Compliance Management System zum vorhandenen Integrierten Managementsystem hinzugefügt. Durch Implementation des CMS und regelmäßiger systematischer Kontrolle wird ein weiterer Baustein zur Konformität bezüglich gesetzlicher, interner und externer Anforderungen sichergestellt.

MEASUREMENT OF OUTCOMES

Das obere Management überprüft regelmäßig, ob es zu Verletzungen der Menschenrechtsstandards im Geschäftsbereich der KLEINER GmbH kommt. Zur Prüfung der Geschäftsbeziehungen mit den wichtigsten Lieferfirmen gehört, dass mittels eines Schreibens auf die Problematik von Conflict Materials hingewiesen und um eine schriftliche Erklärung gebeten wird. Dabei verpflichten sich unsere Lieferanten, dass die eingesetzten Vorprodukte nicht aus den entsprechenden Staaten stammen. Die Archivierung und Überwachung aller unterzeichneten Erklärungen übernimmt mittlerweile die Position des Lieferantenmanagers.

Es wird außerdem Wert darauf gelegt, Lieferanten aus Deutschland zu wählen. Dadurch kann davon ausgegangen werden, dass die Menschenrechtsstandards, aufgrund der strengen gesetzlichen Vorschriften in Deutschland, strikt befolgt werden. Im Zuge der Geschäftstätigkeit der Jahre 2017 / 2018 hat die KLEINER GmbH keine Kenntnisse über Menschenrechtsverletzungen durch Zulieferer oder Partner erlangt.

B. ARBEITSNORMEN

Prinzip 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4:

die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit

Prinzip 5:

die Abschaffung der Kinderarbeit

Prinzip 6:

die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

ASSESSMENT, POLICY, GOALS

„Unser größtes Kapital sind unsere qualifizierten und motivierten Mitarbeiter.“

Aus diesem Grund fördert die KLEINER GmbH ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit diversen Angeboten und Leistungen. Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem die Themen des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes sowie Chancengleichheit, Integration von behinderten Menschen, Gesundheit + Sicherheit sowie Aus- + Weiterbildung.

IMPLEMENTATION

Die genannten Themen bzw. Grundsätze der KLEINER - Geschäftspolitik spiegeln sich in folgenden sozialen Strukturmerkmalen wider:

- **Chancengleichheit**

Ungeachtet ihrer ethischen Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Nationalität, sozialer Herkunft, Behinderung und sexueller Orientierung bewahren wir die Chancengleichheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die politischen oder religiösen Überzeugungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter achten wir, sofern diese auf demokratische Prinzipien und Toleranz gegenüber Andersdenkenden beruhen. Die KLEINER GmbH Stanztechnik wurde in diesem Zusammenhang bereits mit dem 1. Preis des DEICHMANN-Förderpreises für Integration in der Kategorie „Berufliche Förderung durch Unternehmen“ ausgezeichnet. Das Unternehmen bietet Jugendlichen, die längerfristig keiner geregelten Beschäftigung nachgegangen sind oder eine schlechte Schulbildung haben, einen Ausbildungsplatz an und ermöglicht ihnen somit eine zweite, berufliche Chance.

- **Integration von behinderten Menschen**

Die Förderung und Integration von behinderten Menschen in unser Unternehmen und die respektvolle Zusammenarbeit stellen wesentliche Grundsätze unserer Unternehmenskultur dar. So pflegen wir die aktive Kooperation mit der Lebenshilfe vor Ort und setzen behinderte Personen im Rahmen ihrer körperlichen und psychischen Möglichkeiten im Unternehmen ein.

- **Arbeits- und Gesundheitsschutz**

Wir treffen Maßnahmen zur Gewährleistung der Gesundheit und der Sicherheit am Arbeitsplatz, damit gesundheitsgerechte Beschäftigungsbedingungen gewährleistet werden können. Die Sicherheit am Arbeitsplatz und die körperliche Unversehrtheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat für uns hohe Priorität. Hierzu zählt unter anderem das Angebot der medizinischen Betreuung durch unseren Betriebsarzt (z.B. Untersuchungen wie Seh- und Hörtests). Seit 2015 ist KLEINER nach OHSAS 18001 (Occupational Health- and Safety Assessment Series) zertifiziert. Ein Zertifikat, welches dem Arbeits- und Gesundheitsschutz aller Mitarbeitenden dient. KLEINER überprüft ferner regelmäßig, ob ihre Zulieferer den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohn nach dem MiLoG bezahlen.

- **Qualifizierung | Aus- und Weiterbildung**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden bei Qualifizierungsmaßnahmen unterstützt, durch die sie die Möglichkeit haben, ihr berufliches und fachliches Wissen zu erweitern und zu vertiefen, denn wer fordern möchte, muss auch fördern. Durch die Implementierung eines fortlaufenden Personalentwicklungsprozesses werden jedes Geschäftsjahr verschiedene interne und externe Schulungsmaßnahmen durchgeführt. Jeder Mitarbeiter erhält pro Jahr mindestens eine Schulung / Weiterbildung durch das Unternehmen.

Im Resort Ausbildung setzen wir außerdem monatliche Trainee Days um, bei denen Auszubildende aus unterschiedlichen Abteilungen ihren Bereich und Aufgaben vorstellen. Zusätzlich pflegen wir seit einigen Jahren Kooperationen mit diversen Lieferanten. So können unsere Auszubildende im Rahmen von wöchentlichen Praktika wichtige Gebiete der Stanztechnikbranche kennenlernen. Außerdem werden unsere Auszubildenden für die Aufgabe des Ausbildungsbotschafters in Schulen der Region freigestellt und unterstützt.

Alle Aktivitäten dieses Bereiches bündeln wir seit 2016 in der internen Akademie, den so genannten KLEINER-XPerts. Ziel ist immer für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter passgenaue Bildungsangebote und Zertifizierungen zu finden. Dabei bieten wir mittlerweile verstärkt sowohl interne Trainings, zum Beispiel Softwareschulungen oder Workshops rund um die Themen Kommunikations- und Konfliktmanagement, als auch wie gehabt externe Weiterbildungsmöglichkeiten an.

MEASUREMENT OF OUTCOMES

Zur Gewährleistungen der Maßnahmen im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutzes wurden mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KLEINER GmbH zu Sicherheitsbeauftragten bestellt. Den Beauftragten wurden eindeutige Verantwortlichkeiten übertragen. Im Geschäftsjahr 2017 / 2018 wird zusätzlich eine Rezertifizierung nach OHSAS 18001 erfolgen. Des Weiteren kontrolliert die Geschäftsführung jährlich die Entwicklung der Personalgrundsätze und Personalverfahren. Ebenso findet die Kontrolle durch diverse externe Audits statt, welche von Geschäftspartnern durchgeführt werden. Die Umsetzung von Schulungen sowohl extern als auch intern wird anhand der folgenden Kostenaufstellung überprüft. Feedback zu den internen Schulungen wird anhand von ausgearbeiteten Umfragebögen am Ende einer jeder Weiterbildungsmaßnahme eingeholt.

Schulungskosten

	INTERN	EXTERN	GESAMT
2014/2015	48.380 €	45.790 €	94.170 €
2015/2016	80.000 €	65.000 €	145.000 €
2016/2017	71.000 €	56.000 €	127.000 €

C. UMWELTSCHUTZ

Prinzip 7:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8:

Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und

Prinzip 9:

die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien zu fördern.

ASSESSMENT, POLICY, GOALS

Themen wie der Klimawandel und die Erderwärmung sind allgegenwärtig und aktueller denn je. Gerade deshalb ist nachhaltiges Wirtschaften fest in unserem Leitbild verankert. Dabei zählen nicht nur ökonomische, sondern vor allem ökologische und soziale Aspekte bei KLEINER eine wichtige Rolle. Heute erfüllt das Unternehmen die Standards nach ISO 9001, IATF 16949, ISO 14001 und ISO 50001. Zusätzlich wurde KLEINER im letzten Jahr erneut durch das renommierten Entsorgungsunternehmens Alba Nordbaden GmbH mit dem „Certificate resources SAVED 2016“ ausgezeichnet. In diesem Zusammenhang werden kontinuierlich energieeffiziente, umwelt- und ressourcenschonende Produktionsverfahren und Technologien eingesetzt, um so unter anderem den Themen Senkung des CO₂-Ausstoßes, Reduzierung von Abfällen oder Steigerung von Energieeinsparungen stets gerecht werden zu können.

Auszug der Mission:

- Wir wollen die Umwelt sowie soziale und ökonomische Ressourcen für das Wohl zukünftiger Generationen schützen
- Wir werden konsequent energieeffiziente, umwelt- und ressourcenschonende Produktionsverfahren und Technologien einsetzen, überprüfen und somit die Energieeffizienz kontinuierlich verbessern
- Das Unternehmen verpflichtet sich, alle relevanten Gesetze und Bestimmungen einzuhalten und stets im Sinne der Unternehmensethik zu handeln.

IMPLEMENTATION

Aufgrund der kontinuierlich steigenden Energiekosten und des Gedankens der Ressourcenschonung führte die KLEINER GmbH 2013 ein Energiemanagementsystem ein, das in das bereits bestehende „Integrierte Managementsystem: Qualität, Umwelt und Sicherheit“ implementiert wurde. Einer der Hauptaufgaben dieser Abteilung ist die Umsetzung und Überwachung aller Maßnahmen im Bereich Energie und Umwelt.

MEASUREMENT OF OUTCOMES

Die Ergebnisse und Kennzahlen sind im jährlichen Energiebericht des Unternehmens zusammengefasst und entsprechend aufbereitet. Eine zusätzliche Kontrolle findet durch diverse Audits statt.

KLEINER - ENERGIEBERICHT 2016 / 2017

1. Allgemeine Unternehmensangaben

KLEINER GmbH Stanztechnik - Standorte Pforzheim und Eisingen

2. Anwendungsbereich des Energiemanagementsystems

Das Energiemanagement erstreckt sich über die Werke Pforzheim und Eisingen. Die Energieträger sind Strom und Gas. Der Geltungsbereich ist im Dokument AA 112 dokumentiert.

Der Energiebericht wird für das Geschäftsjahr Juli 2016 – Juni 2017 erstellt.

3. Energienutzung

Werk Pforzheim: 01.07.2016 – 30.06.2017

Strom: 2.981.339 kWh Erhöhung um: 330.525 kWh

Gas: 28.553 kWh Erhöhung um: 21.717 kWh

Der erhöhte Gasverbrauch erklärt sich durch den kalten, langen Winter.

Werk Eisingen: 01.07.2016 – 30.06.2017

Strom Gesamtgebäude: 267.732,66 kWh

Strom Montagegruppe: 59.986,48 kWh

Haustechnik: 135.888,19 kWh

Stromverbrauch Vermietung: 79.266,80 kWh

Reduzierung von: 33.345,34 kWh

Gas: 191.569 kWh

Mehrverbrauch: 19.635 kWh

Höherer Gasverbrauch bedingt durch die Nutzung der Büroflächen, welche zuvor leer standen und durch den kalten Winter.

3.1 Angaben zur Energienutzung

Werk Pforzheim:

Strom: Betrieb der Produktionsmaschinen (Stanz-, Erodier-, Schleif-, Fräsmaschinen sowie deren Peripheriegeräte), Querschnittstechnologie (Klimageräte, Lüftungsanlagen, Kältemaschine, Druckluftherzeuger, Beleuchtung), Datenverarbeitungsgeräte, Erwärmung des Brauchwasser

Heizung: Abwärme Nutzung der Kältemaschine und der Druckluftherzeuger, Zusatzheizung mit 2x 60 KW Gas-Thermen.

Werk Eisingen:

Strom: Betrieb der Baugruppengeräte, Beleuchtung, Querschnittstechnologie (Druckluftherzeuger, Kältemaschine), Erwärmung des Brauchwasser

Heizung: Gasheizung, sowie die Abwärme Nutzung der Kältemaschine

4. Energiekosten

Aufstellung der angefallenen Energiekosten getrennt nach Energieträger

4.1 Stromkosten

Pforzheim:	431.555 €	Erhöhung um:	37.466 €
Eisingen:	45.227 €	Einsparung:	3.878 €

4.2 Gaskosten

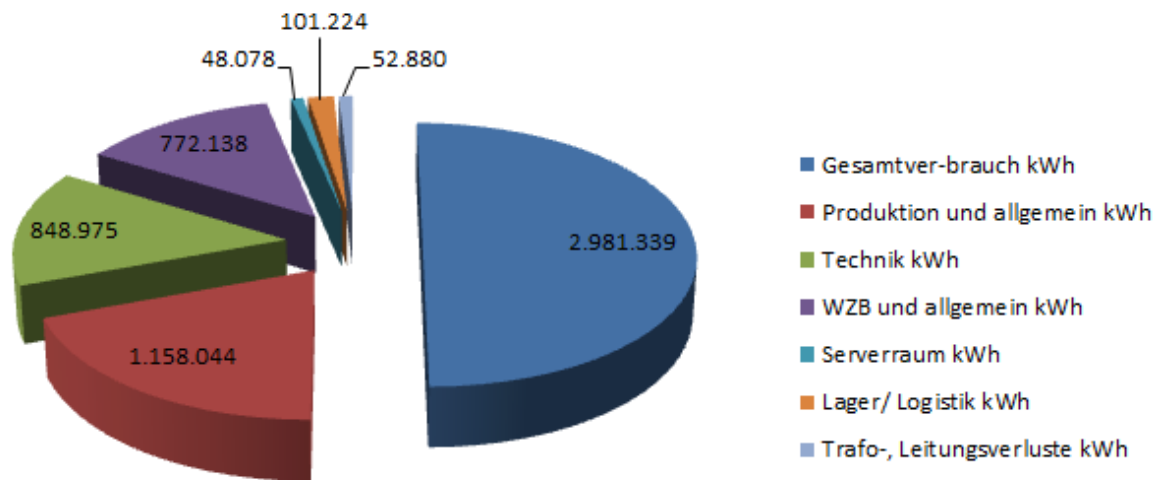
Pforzheim:	1.673 €	Mehrverbrauch	1.162 €
Eisingen:	11.058 €	Mehrverbrauch:	111 €

5. Energieverbraucher

Bereich	Pforzheim	Eisingen
Stanzen/ Inst.	Strom, Druckluft	Nicht vorhanden
Baugruppe	Nicht vorhanden	Strom, Druckluft
Haustechnik	Strom	Strom
WZB	Strom, Druckluft	Nicht vorhanden
IT	Strom	Strom
LOG	Strom	Nicht vorhanden
Verwaltung	Strom	Nicht vorhanden
Heizen	Gas, Abwärme	Gas

6. Energieflussdiagramm

Energieeinsatz vom Strom in den einzelnen Bereichen Pforzheim



Vergleich des Stromfluss in den einzelnen Bereichen zum Vorjahr:

Haustechnik: Zunahme von ca. 26.500 kWh

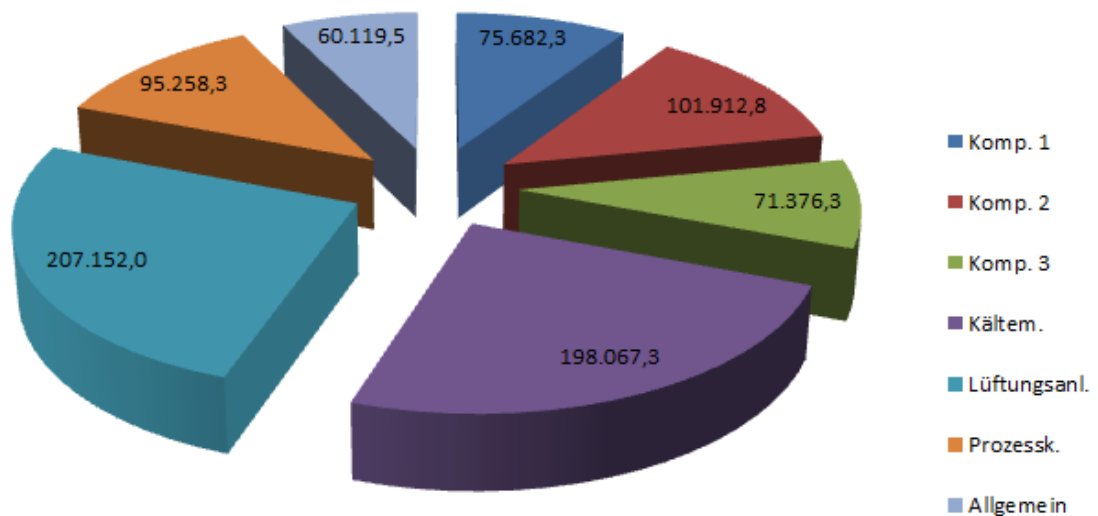
Gründe: Erhöhter Druckluftbedarf, ca. 566.000 m³

Werkzeugtechnik: Erhöhter Verbrauch von ca. 331.594 kWh

Gründe: Bessere Auslastung, neuere, stärkere und zusätzliche Maschinen

Elektroverluste: In diesem Jahr konnten auch die Verluste von den Transformatoren und den Leitungen erfasst werden. Mit **52.880 kWh** ist dies ein nicht zu vernachlässiger Wert. Maßnahmen um diesen Wert zu verringern werden erarbeitet.

Aufteilung der Energieverbraucher in der Technikzentrale Produktion



Mehrverbrauch durch folgende Faktoren:

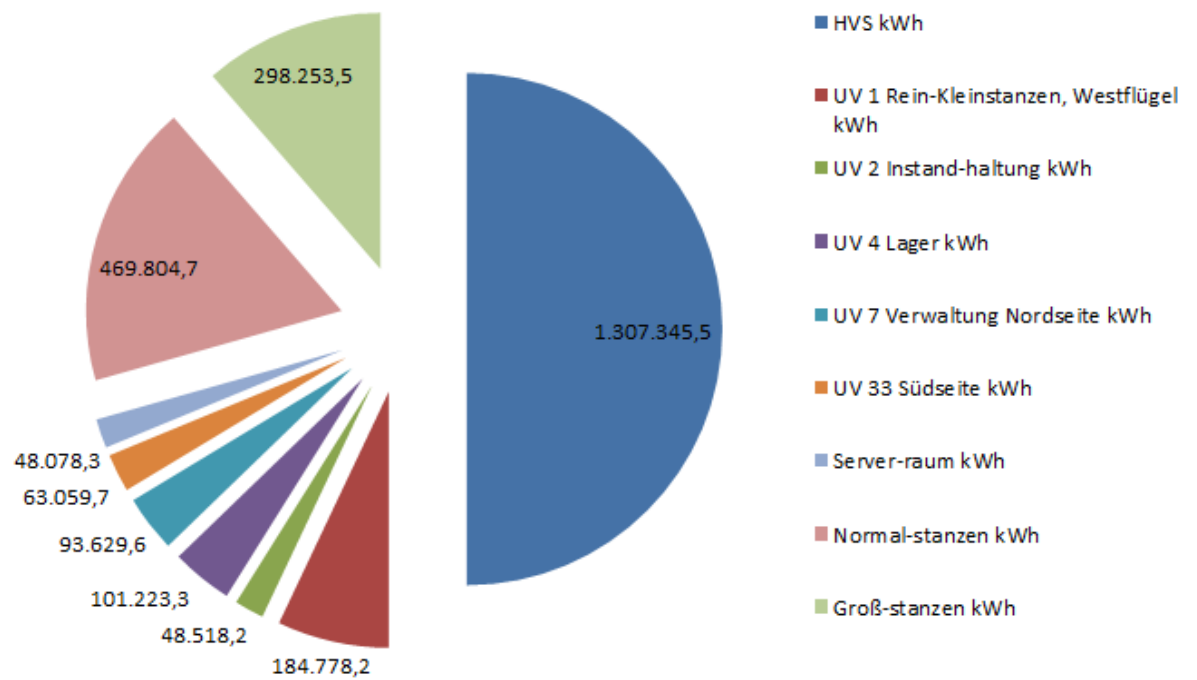
- Der Druckluftverbrauch hat sich um 11,3% erhöht, dadurch höherer Strombedarf 14%.
- Einsatz der Kältemaschine und der Prozesswärme hat um ca. 11,8% an Stromverbrauch zu genommen.

Aufteilung der Hauptverteilung Stanzen in die einzelnen Bereichen.

In dieser Hauptverteilung wird alles erfasst, was im Produktionsgebäude verbraucht wird. Bei UV 33 werden die Klimageräte vom Groß-, Rein-, Klein- und Normalstanzen erfasst, dadurch der große Bedarf an Energie.

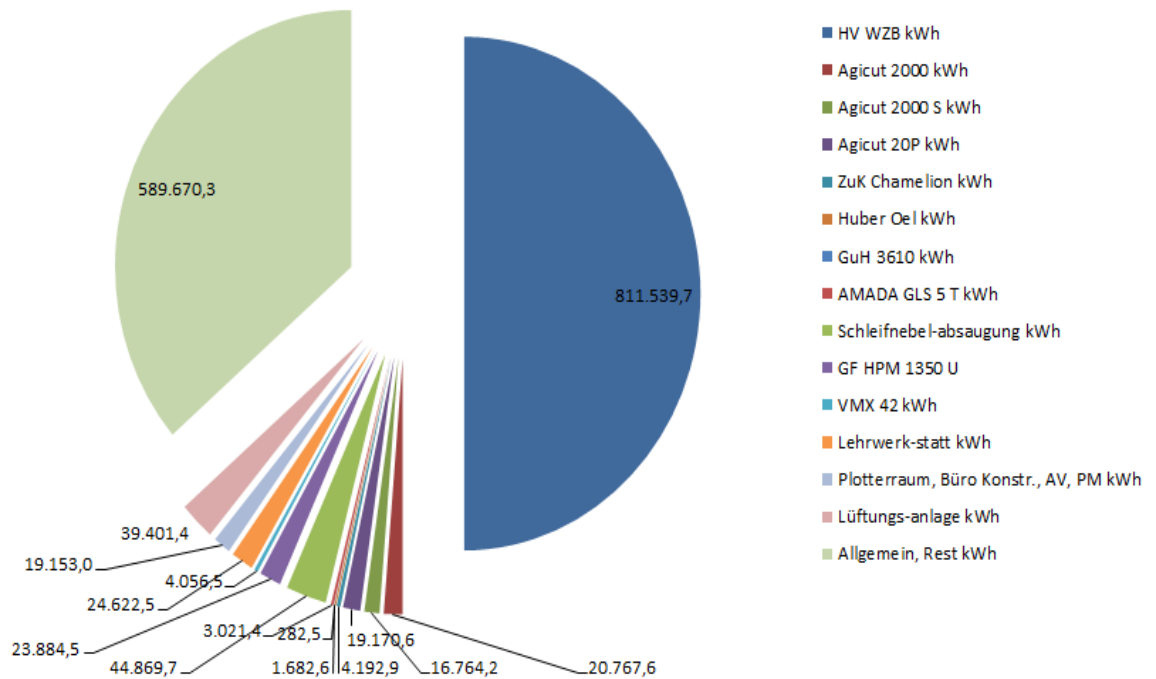
Bei UV 7 Verwaltung wird alles erfasst was für die Verwaltung benötigt wird. Der Serverraum wird separat erfasst und ausgewiesen. In der UV 1 wird der Verbrauch Rein-, Kleinstanzen sowie der komplette Westflügel erfasst. Verbrauch der Anlagen für die Produktion 90.014 kWh. Im allgemeinteil von 94.764 kWh ist der Verbrauch des Westflügel 2. OG, Beleuchtung und die Peripheriegeräte in der Produktion.

Energiefluss Produktion



Allgemeinbereich erfasst, daher der große Allgemeinanteil. Der Anteil der Anlagen, die über den allgemeinanteil ausgewiesen werden, hat sich erhöht. Grund sind die neuen, zusätzlichen Anlagen (Fertigungszelle).

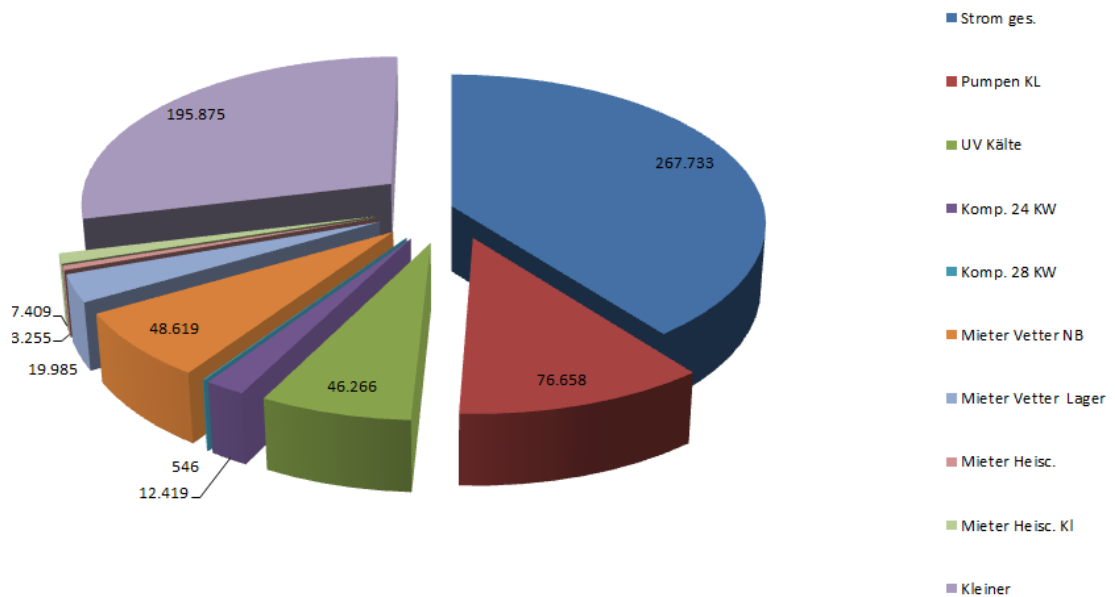
Energiefluss Werkzeugtechnik



Der Mehrverbrauch von ca. 66.580kWh ist durch die höhere Auslastung und Erweiterung der Fertigungszelle bedingt. Unterschiede in den bei den einzelnen, messbaren Verbrauchern ist gering zum Vorjahr.

Ein unbekannter Wert, bisher noch nicht erfassbar, sind die 2 Unterverteilungen des Warenein- und ausgang. Über diese Verteilungen werden die Batterien der gesamten Flurförderfahrzeuge des Lager aufgeladen. Über eine Erweiterung des Messstellennetzes, in diesem Bereich, sollte nachgedacht werden. Durch diese Messung, kann der benötigte Stromverbrauch für die Ladetätigkeit der Flurförderfahrzeuge ermittelt werden.

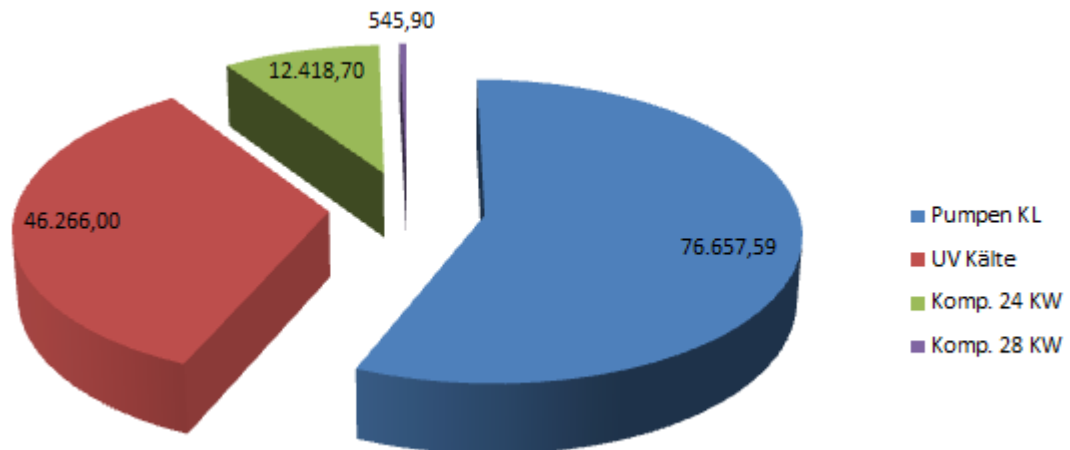
Energieeinsatz vom Strom in den einzelnen Bereichen Eisingen 2016-2017



Minderverbrauch Gesamt in Eisingen gegenüber 2016-2017 beträgt 33.345kWh. Bedingt durch die Fertigungsreduzierung in der Baugruppe, konnte der Verbrauch im Bereich Fertigung und Haustechnik um ca. 52.783kWh reduziert werden. Der hohe Anteil des Strombedarfs (122.924 kWh) Pumpe Klima und UV Kälte ist bedingt durch den Betrieb der Pero-Reinigungsanlage.

Sollte die Reinigungsanlage in Eisingen weiter betrieben werden, sollte aus Kostengründen die Kälteanlage überarbeitet werden. Da die vorhandene Kälteanlage überdimensioniert ist, müsste man überlegen, ob diese, auch dem Alter begründet, eine kleinere effizientere Kälteanlage eingebaut wird. Planung und eine Kostenrechnung müsste dann veranlasst werden.

Energiefluss und Aufteilung in der Haustechnik



Die Einsparung im Bereich der Haustechnik ist bedingt durch die Reduzierung der Produktion in der Baugruppenfertigung. Weitere Einsparmöglichkeiten siehe im Detail davor.

7. Einsparungen im Betrieb

In diesem Berichtsjahr wurden Einsparungen im Bereich der Beleuchtung, im Produktionsbereich, mit einem Volumen von ca. 100.000 kWh erreicht. Umstellung auf LED- Beleuchtung mit tageslichtabhängiger, anwesenheitserfassender Steuerung.

8. Energieprognose/Energieeinsparziele

Der Stromverbrauch wird im neuen Geschäftsjahr steigen, bedingt durch die Auftragslage, Erweiterung der Anlagen. Dadurch wird ein erhöhter Druckluftbedarf entstehen, was die Stromkosten auch in die Höhe treiben. Einsparungen werden im Beleuchtungsbereich möglich sein, weiterer Austausch der Beleuchtung gegen LED, sowie entsprechender Steuerung. In der Produktion werden Abschaltmöglichkeiten im Sektor Druckluft erfolgen, Abschaltung der Druckluftzufuhr mit Ventilen, wenn Anlage steht. Der Betrieb von Förderbändern sollen auf die gleiche Weise gesteuert werden. Dadurch ist ein gewisses Einsparvolumen vorhanden. Bei Ersatzbeschaffungen von Anlagen und Bauteilen, muss auf die Energieeffizienz geachtet werden.

9. Rechtliche und andere Vorschriften

9.1 Änderungen geltender rechtlicher Vorschriften

Die aktuellen rechtlichen Vorschriften werden in der Vistra Rechtsdatenbank aktuell bereitgestellt. Ein Update erfolgt jährlich. Die überarbeitete neue DIN ISO 50001 sowie die weiteren neuen Normen, werden einen großen Zeitraum, in den nächsten Jahren in Anspruch nehmen.

9.2 Bewertungen der Einhaltung rechtlicher Vorschriften

Die Rechtskonformität wurde stichprobenartig nach bestem Wissen und Gewissen, Stand der Technik und Regeln der Wissenschaft überprüft. Es gab keine Abweichungen.

10. Zertifizierung

Im März 2017 erfolgte ein Überwachungsaudit nach DIN ISO 50001, welches ohne Abweichungen bescheinigt wurde.

11. Nächste Schritte, Empfehlungen

Weiterer Austausch der Beleuchtung in Fluren der Verwaltung, Bürobeleuchtung auf LED umrüsten. In den Büroräumen wird, sofern möglich, die Beleuchtung auf Anwesenheit und tageslichtabhängige Steuerung umgerüstet.

In der Produktion sollen die Druckluftanschlüsse der Maschinen, mit elektrischen Stellmotoren nachrüstet werden, wenn Anlage abgeschaltet wird ist die Druckluftzufuhr aus. Möglichkeiten auf dem Markt ausfindig machen, wie wir den Blindstrom verringern können.

Messstellennetz erweitern, dass Bereiche erfasst werden, wo wir noch Einsparmöglichkeiten ermitteln können, sowie Stromfresser erfassen können. Dies gilt im Besonderen im WZB.

D. KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

ASSESSMENT, POLICY, GOALS

Die Standards der Korruptionsbekämpfung, die in der UN Convention against Corruption (UNAC) niedergelegt sind, sind für uns verpflichtend und richtungsweisend. Dabei bekennen wir uns öffentlich zur Null-Toleranz bei Korruption und unterstützen die Bekämpfung von Korruption, Erpressung und Bestechung.

IMPLEMENTATION

Korruption wird bei KLEINER bei jeglichem geschäftlichen Handeln abgelehnt. Wir verzichten dabei auf Geschäfte, wenn diese lediglich mit Gesetzesübertretungen zustande kommen können. Allgemeines Ziel ist die Sensibilisierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit Geschäftspartnern, z.B. indem Geschenke und Einladungen auf ihre Verhältnismäßigkeit geprüft werden. Seit 2018 etabliert KLEINER in diesem Zusammenhang ein Compliance Management System wie bereits angesprochen, um hinreichend sicherzustellen, dass Risiken für wesentliche Regelverstöße rechtzeitig erkannt werden und ggfls. Regelverstöße verhindert werden können.

MEASUREMENT OF OUTCOMES

Im Berichtszeitraum gab es keinerlei dem Unternehmen bekannten Beanstandungen.



KLEINER GmbH Stanztechnik

Göppinger Straße 2-4
75179 Pforzheim | Deutschland

Fon +49 7231 6072-0
Fax +49 7231 6072-1039

info@kleiner-gmbh.de
www.kleiner-gmbh.de